

Dexatad[®] ad us. vet., wässrige Injektionslösung

Glukokortikosteroid für Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege, Hund und Katze

Zusammensetzung

1 ml Injektionslösung enthält:
Dexamethason 2 mg
ut dexamethasoni natrii phosphas
Conserv.: Chlorocresolum 1.00 mg
Natrii citras dihydricus
Aqua ad iniectionabilia

Eigenschaften / Wirkungen

Dexamethason gehört zu den synthetischen Glukokortikoiden. Im Vergleich zu dem im Körper synthetisierten Kortisol, verfügt Dexamethason über eine 25 mal stärkere antiphlogistische Wirkung. Wegen seiner vernachlässigbar geringen mineralokortikoiden Wirkung wird Dexamethason zu den Glukokortikoiden gerechnet. Dexamethason greift über eine Hemmung der ACTH-Synthese in den hypothalamisch-hypophysären Regelkreis ein (im Sinne eines negativen Feedbacks), was zu einer Hemmung der endogenen Kortisolsekretion in der Nebennierenrinde (NNR) führt und bei längerer Anwendung zu NNR-Insuffizienz führen kann. Seine pharmakologischen Eigenschaften entfaltet Dexamethason nach passiver Aufnahme in die Zellen: Nach Bindung an den zytosolischen Rezeptor werden spezifische Gene reguliert. Grundsätzlich hat Dexamethason wie alle Glukokortikoide Wirkungen auf den Kohlenhydrat- (Steigerung der Glukoneogenese), Protein- (Mobilisation von Aminosäuren durch katabole Stoffwechselvorgänge) und Fettstoffwechsel (vermehrte Fettspeicherung), sowie antiinflammatorische, membranstabilisierende und immunsuppressive Eigenschaften.

Das Natriumsalz des Dexamethasonphosphats zeichnet sich durch eine hohe Wasserlöslichkeit aus. Die stabile wasserklare Injektionslösung Dexatad bietet somit den Vorteil, dass auch eine intravenöse Verabreichung erfolgen kann. Dies ist in allen akuten Fällen, wo eine Sofortwirkung gewünscht wird, von besonderer Bedeutung. Des weiteren wird auch die intraartikuläre Injektion der Lösung besonders gut vertragen.

Indikationen

Symptomatische Therapie:

- Allergien und allergische Hauterkrankungen
- entzündliche, nicht-infektiöse Erkrankungen des Bewegungsapparates
- MMA-Komplex der Muttersau
- Primäre Acetonämie der Kuh
- Hirn- und Rückenmarksschwellung bzw. Ödeme nach Trauma/Diskopathie/Tumoren bei Hunden
- Auslösung der Geburt bei Wiederkäuern
- Gewisse Schockformen (Endotoxinschock, anaphylaktischer Schock) bei Hunden und Katzen

Dosierung / Anwendung

Zur intravenösen, intramuskulären, subkutanen sowie intraartikulären Injektion:

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege

0.020 - 0.060 mg Dexamethason/kg Körpergewicht entsprechend ca. 1 - 3 ml Dexatad/100 kg KGW

Hund, Katze

0.100 - 0.250 mg Dexamethason/kg Körpergewicht entsprechend ca. 0.25 - 0.63 ml Dexatad/5 kg KGW

Intra-artikuläre Injektion:

Grosstier

2 - 10 mg lokal (entsprechend ca. 1 - 5 ml)

Kleintier

0.25 - 5 mg lokal (entsprechend ca. 0.13 - 2.5 ml)

Je nach Schwere der Erkrankung ein- bis evtl. mehrmalige Applikation

Anwendungseinschränkungen

Kontraindikationen

- letztes Drittel der Trächtigkeit bei Wiederkäuern
- Diabetes mellitus
- Magen-Darm-Ulcera
- Osteoporose
- aktive Immunisierung
- akute bakterielle und virale Infektionen (ausser in lebensbedrohlichen Situationen)
- Systemmykosen
- septische Prozesse

Vorsichtsmassnahmen

- Eine langandauernde Therapie (mehr als 14 Tage) darf nicht abrupt abgebrochen werden.

Unerwünschte Wirkungen

Die Häufigkeit und das Ausmass des Auftretens ist von individuellen Faktoren des Patienten, von der Dosierung und der Therapiedauer abhängig. Besonders bei langer Therapiedauer können folgende Wirkungen auftreten:

- erhöhtes Infektionsrisiko
- verzögerte Wundheilung
- Magen-Darm-Ulcera
- Osteoporose, Arthropathie, Hautatrophie, Muskelschwund
- Geburtauslösung bei Wiederkäuern im letzten Drittel der Trächtigkeit
- verminderte Milchleistung
- verminderte Glukosetoleranz
- Erniedrigung der Krampfschwelle
- ACTH-Suppression, NNR-Inaktivitätsatrophie

Absetzfristen

Essbare Gewebe: Rind, Schaf, Ziege, Pferd: 16 Tage

Schwein: 4 Tage

Milch: 4 Tage

Wechselwirkungen

- Der Kaliumverlust durch bestimmte Diuretika (Schleifendiuretika und Thiazide) wird erhöht. Daraus resultiert eine verminderte Herzglykosidtoleranz.
- Kombination mit nichtsteroidalen Antiphlogistika (NSAID) erhöht die Gefahr gastrointestinaler Ulzerationen.
- Der Insulinbedarf von Diabetikern kann erhöht werden.
- Pharmaka, die die Leberenzyme induzieren, vermindern die Wirkung.

Sonstige Hinweise

Dexatad nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr verwenden! Dexatad für Kinder unzugänglich aufbewahren. Lagerhinweis: Vor Licht geschützt und bei Raumtemperatur (15 - 25°C) aufbewahren. Aufbrauchsfrist nach erster Entnahme: 28 Tage

Packungen

Flasche mit 50 ml und 100 ml

Zulassungsinhaber

Dr. E. Graeb AG, Bern

Stand der Information: Februar 2007

Swissmedic 36'999 (B)
ATCvet-Code QH02AB02